



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

09. 01. 1999 / DE

FCI - Standard Nr. 222

FRIESISCHER VORSTEHUND

(Stabyhoun)

ÜBERSETZUNG : Dr. J.-M. Paschoud und Harry G.A.Hinckeldeyn / Offizielle Originalsprache (EN).

URSPRUNG : Niederlande.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN STANDARDS : 30. 05. 1989.

VERWENDUNG : Vorstehhund.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 7 Vorstehhunde.
Sektion 1.2 Kontinentale Vorstehhunde,
Typ « Spaniel ».
Mit Arbeitsprüfung.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Normal proportionierter, langhaariger Vorstehhund von kräftigem Körperbau und rechteckigem Gebäude, weder schwerfällig noch windig; Haut ohne Falten und ohne Wamme, Lefzen nicht hängend.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN) : Anhänglich, friedlich und liebenswürdig als Haushund, intelligent, gehorsam und gelehrig, ruhig, wachsam, ohne Falsch und Hinterlist.

KOPF : Trocken, in guter Proportion zum Körper, länger als breit, Schädel und Fang gleich lang.

OBERKOPF :

Schädel : Leicht gewölbt, nicht schmal, aber ohne den Eindruck von Breite zu erwecken. Geht in leichter Wölbung zu den Wangen über.

Stopp : Wenig ausgeprägt.

GESICHTSSCHÄDEL :

Nasenschwamm : Schwarz bei Hunden von schwarzer Grundfarbe, braun bei Hunden, deren Grundfarbe braun oder orange ist. Der Nasenschwamm ist gut entwickelt, nicht gespalten, die Nasenlöcher gut geöffnet.

Fang : Kräftig; er verjüngt sich allmählich gegen das Ende der Nase zu, ohne spitz auszulaufen. Nasenrücken gerade, breit, Profil weder konvex noch konkav.

Lefzen : Straff, nicht überhängend.

Kiefer / Zähne : Kräftiges Scherengebiß.

Backen : Wangen wenig entwickelt.

Augen : In der Horizontalen liegend, mittelgroß und rund; Lider gut anliegend, Bindehaut nicht sichtbar; weder vorstehend noch tiefliegend. Die Farbe ist dunkelbraun für Hunde von schwarzer Farbe, und braun für Hunde, deren Grundfarbe braun oder orange ist. Raubvogelaugen sind zu strafen.

Ohren : Ziemlich tief angesetzt. Die Ohrmuschel ist so wenig entwickelt, daß die Ohren ohne Knick flach am Kopf anliegen. Abzulehnen sind Ohren mit kräftig entwickelter Ohrmuschel, die nicht direkt am Ansatz, sondern weiter unten geknickt sind und deshalb nicht flach am Kopf anliegen. Das Ohr ist von mittlerer Länge und hat die Form einer Maurerkelle. Die Ohrbehaarung ist rassetypisch : lang an der Basis, nach unten allmählich kürzer werdend, im unteren Drittel von kurzem Haar bedeckt. Die langen Haare sind schlicht; leicht gewelltes Haar ist geduldet, gelocktes Haar ist abzulehnen.

HALS : Kurz und rund; der Kopf wird normalerweise tief getragen, so daß der Hals mit der Oberlinie des Rückens einen stumpfen Winkel bildet. Der Hals ist leicht gewölbt, ohne Kehlhaut oder Wamme.

KÖRPER : Kräftig.

Rücken : Gerade, recht lang.

Lenden : Kräftig.

Kruppe : Wenig abfallend.

Brust : Von vorne gesehen recht breit. Sie ist breiter als tief, so daß die vorderen Extremitäten recht weit gestellt sind. Die nicht kielförmige Vorderbrust reicht nicht tiefer als bis zu den Ellenbogen. Rippen gut gewölbt und gegen hinten stark entwickelt.

Untere Profillinie und Bauch : Nur mäßig aufgezogen.

RUTE : Lang, bis zu den Sprunggelenken reichend, nicht hoch angesetzt. In der Ruhe wird sie tief getragen, hängend, wobei das untere Drittel sich etwas nach oben krümmen kann. In der Bewegung wird sie höher getragen, aber niemals gerollt. Die Rute ist rundum mit langem Haar versehen, ohne Wellen oder Locken. Keine Fahne, aber buschig.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND :

Schulter : Schulterblatt gut am Rumpf anliegend und schräg, mit guter Winkelung des Schulterblatt-Oberarm-Gelenkes.

Unterarm : Kräftig und schön gerade.

Vordermittelfuß : Gerade, nicht schräg gestellt.

Vorderpfoten : Zehen gut entwickelt und gewölbt, weder Katzen- noch Hasenpfoten; Ballen zäh.

HINTERHAND :

Allgemeines: Kräftig, mit guten Winkelungen aller Gelenke.

Unterschenkel : Nicht zu lang.

Sprunggelenk : Tief gestellt.

Hintermittelfuß : Kurz.

Hinterpfoten : Rund, mit gut entwickelten Ballen.

HAARKLEID

Haar : Haar am ganzen Körper lang und schlicht, kann aber auf der Kruppe leicht gewellt sein. Am Kopf ist das Haar kurz. An der Hinterseite der Vorderläufe und an den « Hosen » reichlich dichtes Haar, eher buschig als in Form einer Fahne. Hinterläufe mit langer Behaarung. Lockiges Haar weist auf eine Kreuzung hin : deshalb sollen die Hunde mit einem solchen Haarkleid nicht als Stabyhoun anerkannt werden.

Farbe : Schwarz, braun oder orange mit weissen Abzeichen, wobei im Weiß eine Tüpfelung oder Schimmelung vorkommen kann.

GRÖSSE :

Idealgrösse für Rüden 53 cm,

Idealgrösse für Hündinnen 50 cm.

FEHLER : Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermässig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

ANATOMIE DES HUNDES

